



Sammlung Theaterzettel

Lili-Tsee

Langer, Ferdinand

1896-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 11. März 1896.

66. Vorstellung im Abonnement A.

Der Heberfall.

Oper in 2 Akten (mit Benutzung der Novelle „Die Danaide“ von Ernst von Wildenbruch) von Heinrich Zöllner.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Wilhelm, Freiwilliger eines deutschen Ulanen-Regiments	Herr Erl.
Reine Gouyon, eine Bäuerin	Frau Sorger.
Mascal, ein alter Waldhüter	Herr Marx.
Nadolphe, Wirth eines Kaffeehauses	Herr Starke I.
Madame Courtier, eine Bäuerin	Frl. Mugrauer.
Ein junges Mädchen	Frl. Wagner.
Ein Francireur	Herr Peters.
Ein junger Burjch	Frl. Fries.
Erster Ulan	Herr Moser II.
Zweiter Ulan	Herr Schödl.
Ein preussischer Wachtposten	Herr Eichrodt.

Francireurs, Bauern, Bäuerinnen.

Zeit: Dezember 1870.

Ort der Handlung: Ein Dorf in der Picardie.

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen.

Kiki-Tsum, ein Kurumaläufer, d. h. Wagenzieher	Herr Rüdiger.
Lili-Tsee, seine junge Frau	Frl. Gurgay.
Ming-Ming, ein Buddhistenpriester	Herr Marx.
Lady Whirlbottle, eine reisende Engländerin	Frau Sorger.
Laine, ein junges Mädchen, Freundin Lili-Tsee's	Frl. Mugrauer.
Ein Staatsbeamter	Herr Hildebrandt.

Japanische Handwerker, Handarbeiterinnen, Maler, Sticker, Stickerinnen, Töpfer, Lackirer, Tischler, Näherinnen, Kinder.

Ort der Handlung: Ein entlegenes japanisches Dorf.

Die neue Decoration ist von Herrn Direktor O. Auer entworfen, und von Herrn Hoftheatermaler Kemler ausgeführt.
Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Derichs und der Obergarderobiere Frau F. Cumberow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine Pause statt.

Krank: Herr Kromer. — Beurlaubt: Frl. Heindl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
„ 2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperreßig im I. Parquet	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Sperreßig im II. Parquet	„ 2.50 „ „
„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
		Parterre	„ 1.50 „ „
		Gallerieloge	„ —.80 „ „
		Gallerie	„ —.40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoachstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 12. März 1896. 67. Vorstellung im Abonnement B.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 4 Akten mit freier Benutzung des Romans von Currier Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

* * * **Rochester** Herr **Willy Porth** von Stadttheater in Halle als Gast.

Anfang 7 Uhr.